

Braun Braun

TAGESBERICHT

Dienstag, den 28. Oktober 1958

Abfahrt zum Motiv "Flucht ins Gebirge" nach Eklingji, 14,5 Meilen von Udaipur entfernt, pünktlich 6.00 Uhr, Ankunft: 7.20, Drehfertig: 8.50, erste Klappe um 9.10 Uhr. Einstellung 606 konnte wegen ungünstigen Sonnenstandes nicht mehr gedreht werden. 10.25 Uhr Umzug zum Motiv "Verfolgung".

Die Polizei in Udaipur stellte 12 Pferde und 16 Polizisten für kleine Rollen und Komparserie zur Verfügung. Die Leute von Patel übernehmen kleine Rollen. Herr Lang ist zufrieden.

Nach der Mittagspause um 14.30 Uhr Umzug zum "Tempel".

Drehschluß: 16.30 Uhr, weil die Lichtwerte es nicht als zweckmäßig erscheinen ließen, noch eine neue Einstellung vorzubereiten. Rückkehr zum Hotel und Drehende: 18.15 Uhr.

Dem italienischen Kamerateam zeigt Captain Narain Singh alle bemerkenswerten Plätze für den Dokumentarfilm.

Am Abend spielen zwei Musiker auf altindischen Instrumenten, älteste Musiken; für den 30.10.58 abends wird eine Tonaufnahme verabredet.

Frau Willweber wird wegen Durchfalls und Schweißausbruch vom Arzt vom Aufnahmeort nach Hause geschickt. Nachts erkrankt Herr Westphal mit hohem Fieber; der Arzt stellt Grippe fest.

Seit heute haben wir die Küche unter Leitung des Arztes in eigener Regie (mit dem Personal des Hotels) übernommen. Pünktlich 19.00 Uhr (anstatt bisher stets zwischen 20.00 und 21.00 Uhr) konnte ein schmackhafteres Essen auf den Tisch gebracht werden.

Am Motiv gab es Eintopf, der allgemein geschmeckt hat. Die Beschaffung von Zusatzverpflegung (für Vor- und Nachmittag) stößt nun auch auf Schwierigkeiten, weil so ziemlich alle genießbaren Konserven in den Geschäften am Ort aufgekauft sind.

Das Zelt wird um ein gutes Drittel verkleinert.

Die Erfahrungen mit den Technikern und Hilfskräften von Patel sind sehr gut; mit den örtlichen Handwerkern gut, z.T. sogar sehr gut, mit Kulis und Hilfsarbeitern durchweg gut.

+ + +

angen
6. NOV. 1958
Erw. _____

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive